# Klartext zur Silber/Gold-Anlage

## – das vernünftige Anlageverhältnis ist: 90% Silber und 10% Gold

Ständig kommen bei uns Anfragen zur Silber/Gold-Anlage rein, weil anscheinend noch immer einige Unklarheiten bestehen. Viele an Edelmetallen interessierte Anleger, wundern sich darüber, daß eine zunehmende Zahl von Edelmetallanlage-Experten und selbst bekannte Goldinvestoren wie Walter Eichelburg seit geraumer Zeit zwar betonen, daß Silber im Verhältnis zu Gold noch um ein 6-faches ansteigen und sich mittelfristig das Wertverhältnis von Silber zu Gold bei ca. 1:10 einpendeln werde, **diese aber noch immer Gold viel mehr in den Fokus des Edelmetallinvestments stellen als Silber.** Man sollte meinen, daß – wenn diese Edelmetallexperten konsequent wären und den Menschen, die auf ihre Ratschläge hören, wirklich zu höchstmöglichen Renditen im Edelmetallsektor verhelfen wollten – sie doch dann eine deutliche Empfehlung für Investitionen in Silber aussprechen und sogar zum Verkauf von Gold zugunsten großer Mengen von Silber raten müßten.

**Aber warum tun diese Leitbilder der Edelmetall-Investorenzunft dies nicht?** Es kann doch nicht immer nur das Argument vorgeschoben werden, daß Gold eine wesentlich höhere Wertdichte hat als Silber (noch) und daß man damit (wegen des geringeren Gewichts) besser flüchten kann. **Unsere Antwort ist:** Diese meinungsbildenden Gold-Investoren stellen weiter Gold in den Fokus, weil:

1. ihr berufliches Ansehen als Anlageberater bzw. im Licht der Öffentlichkeit stehende Vorbild-Investoren unmittelbar mit dem Anstieg des Goldpreises verbunden ist und sie daher mit ihren Kaufempfehlungen in erster Linie zur Goldpreissteigerung beitragen möchten;
2. sie es aus Gewohnheit tun, Silber als lukrative Edelmetallanlage selber lange Zeit verkannt hatten und momentan selbst überrascht sind, daß der Goldpreis durch die Marktmanipulation des Finanzestablishments sehr viel mehr gedrückt wird als der Silberpreis und dieser so viel schneller als Gold ansteigt. Viele der großen Gold-Investoren haben mit ihrer Einschätzung der Entwicklung des Gold-Silber-Preisverhältnisses einfach falsch gelegen, da sie lange Zeit annahmen, daß ein steigender Goldpreis als Nebeneffekt auch den Silberpreis mit hochreißen, der Silberpreis im Verhältnis zum Goldpreis aber erst viel später steigen würde;
3. Gold-Investoren wie Walter Eichelburg selber auf so viel Gold sitzen, daß sie sich aus finanzieller Sicht ins eigene Fleisch schneiden würden, wenn sie nun verstärkt zum Kauf von großen Mengen Silber aufrufen würden. Denn damit würden sie eine regelrechte Flucht aus dem Gold ins Silber auslösen und erheblich zum weiteren Anstieg des Silberpreises und zum kurzfristigen Preisrückgang bei Gold beitragen.

Man stelle sich nur einmal vor: Wenn allein auf der Weltnetzseite hartgeld.com nun (plötzlich, wie aus heiterem Himmel) eine Umschichtung von Gold auf Silber empfohlen würde, was es dann für eine Silberpreisexplosion gäbe. Für die meisten echten Edelmetallinvestoren, käme dies einem göttlichen Befehl gleich – Silber würde innerhalb einer Woche auf weit über 100$ oder gar 200$/Unze steigen, allerdings würde der Goldpreis dann kurzfristig um bis zu 400$/Unze fallen, um dann kurz danach wieder gemeinsam mit dem Silber neue Allzeithochs zu erklimmen – dann jedoch in einem Gold-Silber-Preisverhältnis von 1:10 oder sogar von 1:5 (letzteres halten wir kurzfristig für durchaus möglich!). Wahrscheinlich wollen diese klassischen Goldinvestoren erst einmal selber einen Großteil von ihrem Gold in Silber umgewichten, bevor die Silber-Hausse so richtig losgeht! Indem sie dies heimlich und sukzessive tun, kann der oben erwähnte kurzfristige Rückgang des Goldpreises umgangen werden.

Man kann den führenden Köpfen unter den Goldinvestoren wie W. Eichelburg also definitiv keinen Vorwurf machen, denn gerade dieser hat seit ca. zwei Jahren unmißverständlich gesagt, daß der Silberpreis im Vergleich zum Goldpreis um ca. das Sechsfache ansteigen wird. Deutlicher kann er in seiner Situation nicht werden und für seine ehrlichen Informationen sollte man Herrn Eichelburg wirklich dankbar sein! Wenn Edelmetallinvestoren diese Information aus berufenem Munde nicht als eine deutliche Aufforderung zur Umschichtung erkennen, dann sollten sie sich mal eine Stunde Nachhilfeunterricht im Kleinen-Einmaleins geben lassen.

**Weil dies ja alles „so fürchterlich schwer zu verstehen ist", machen wir es jetzt idiotensicher:** Wenn man angesichts der Flutung der Märkte mit immer weiteren gewaltigen Dollar-Mengen durch die FED (amerikanische Notenbank) und des daraus resultierenden Vertrauensverlusts in die Papierwährungen (drohende Hyperinflation) davon ausgeht, daß der Goldpreis in Dollar, aber auch in Euro mittelfristig auch nur um das **10-fache** steigen wird (was selbst immer mehr Insider aus den etablierten, systemkonformen Finanzkreisen verlautbaren), dann bedeutet dies, daß der Preis einer Feinunze Silber mittelfristig um das **60-fache** steigen wird (z.B.: Feinunze Silber heute = 22,-Euro – demnächst = 1.320,-Euro!). Angesichts der heutzutage (der Öffentlichkeit und den relevanten Anlagekreisen noch nicht bekannten) **sehr geringen Verfügbarkeit von Silber** ist ein Preis von über 1.000,- Euro absolut realistisch! In diese Schätzung ist noch nicht einmal die drohende Gefahr eines totalen Systemzusammenbruchs durch einen großen Krieg (Dritter Weltkrieg) einkalkuliert – was den Silberpreis noch wesentlich höher treiben würde.

Ganz gleich was geschieht, der Silbermarkt wird schon in relativer Kürze leergefegt sein und der Preis für die Feinunze Silber enorm steigen. Das vernünftige Anlageverhältnis, das wir aus heutiger Sicht angesichts des immer noch spottbilligen Silberpreises von unter 100,-Euro/Unze (ca. 22,-Euro/Unze zur Zeit) empfehlen ist: **90% Silber und 10% Gold!**

**Bezüglich der zur Zeit sinnvollsten Edelmetallanlage kommen wir nachfolgend noch einmal auf die Goldpreisdrückung durch das Finanzestablishment zu sprechen:** In diesem Zusammenhang gilt es zu verstehen, daß es für die Hochfinanz vor allem wichtig ist, den **Gold**preis möglichst niedrig zu halten, weil nur so das „Big Money" von einer Flucht aus den Papierwerten abgehalten werden kann, was ganz entscheidend für den weiteren Fortbestand des Dollars und des Euros ist. Der Silberpreis ist für das Finanzestablishment seit einigen Jahren zweitrangig bzw. wird von den Marktmanipulierern ganz gezielt als Überdruckventil benutzt, weil im Fokus der großen Anleger („Big Money") und der gesamten investitionsrelevanten Weltöffentlichkeit in erster Linie das Wertverhältnis von Dollar zu Gold, also der Goldpreis steht. Die tatsächliche Bedeutung von Silber, das Hintergrundwissen darum und die exorbitanten Renditeaussichten mit diesem Edelmetall sind in den letzten Jahren nur in einigen internen, intelligenteren Kreisen bekannt.

Das „Big Money", welches grundsätzlich weniger intelligent, aber sehr systemkonform denkt, ist bezüglich der Edelmetall-Investition eher konservativ und in Krisenzeiten gewohnheitsmäßig (vor allem aufgrund der hohen Wertdichte) auf den Kauf von Gold ausgerichtet – aber selbst nur dann, erst wenn der Goldpreis richtig hochschießt. Für das Establishment ist es daher in mehrfacher Hinsicht wichtig, ja, von existentieller Bedeutung, mit allen Mitteln dafür zu sorgen, daß der Goldpreis nicht zu schnell steigt. Den Silberpreis kann man dagegen laufen lassen, weil Silber im Vergleich zu Gold (bisher noch) ein Schattendasein führt und als rentable Anlageform noch kaum bekannt ist. Bis zum endgültigen Systemzusammenbruch wird es also immer wieder gewisse Goldpreisdrückungen geben, die auf jeden Fall immer massiver ausfallen werden, als die bei Silber. **Es ist also davon auszugehen, daß das Gold-Silber-Preisverhältnis sich relativ schnell dem Verhältnis von ca. 1:10 oder gar 1:5 annähern wird und mit Silber im nächsten Jahr bisher für unglaublich gehaltene Renditen erzielen lassen!**

***

Manche unserer Leser werden sich fragen, warum wir denn schon wieder einen Artikel zur Silber/Gold-Anlage bringen. Wir machen dies, weil aus unserer Erfahrung ein Großteil der im Wahrheits- und Befreiungskampf engagierten Patrioten finanziell relativ schlecht dastehen und es im größten Interesse der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* liegt, daß patriotische Wahrheits- und Freiheitskämpfer in der bevorstehenden heißen Phase der Krise zahlungs- und handlungsfähig sind. Mit unseren Informationen zur Silber/Gold-Anlage möchten wir Menschen mit kleinen Ersparnissen auf die seltene Gelegenheit aufmerksam machen, ihre paar Kröten in ein kleines Vermögen umzuwandeln, womit sie die bevorstehende globale Krisenzeit besser durchstehen bzw. überhaupt überleben können. Silberunzen werden nach unserer Einschätzung in der heißen Phase der Krise das Hauptzahlungsmittel sein. Wichtiger als in Edelmetalle zu investieren ist jedoch die Einlagerung von Saatgut und langhaltbaren Lebensmitteln.

**Diesen Artikel könnt Ihr mit bestem Gewissen an Eure Freunde weitergeben! – dann können sie Euch später nicht den Vorwurf machen, daß Ihr ihnen diesen Super-Anlagetip vorenthalten habt. Die Führung der REICHBEWEGUNG weiß um ihre Verantwortung und würde diese eindeutige Anlageempfehlung nicht aussprechen, wenn die Anlage in <u>physischem</u> Silber nicht so sicher wäre! Von sämtlichen Papier-Silber- und Papier-Gold-Anlagen (Minenaktien, ETFs o.ä.) distanzieren wir uns allerdings und raten dringend davon ab, denn in der akuten Phase der Krise bekommt man dafür nichts und hat nur einen Fetzen Papier in der Hand!**

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN